

VANT 11 18

# Richtfest im Lehrerzimmer



Raus an die frische Luft hieß es gestern in Schöneck beim Richtfest für den Anbau des Evangelischen Schulzentrums Oberes Vogtland. Bauleiter Ingo Stephan von Firma HTR Oelsnitz brachte den Richtspruch aus. Zuvor hatte Pfarrer Türpe dem Bau seinen Segen gegeben. *Foto: Dähn*

**Richtfest im Evangelischen Schulzentrum Schöneck. Der Anbau steht. Das Dach ist dicht. Der Innenausbau kann starten.**

Von Marlies Dähn

Schöneck – Segens-Gebet, Richterspruch, Grußworte und Musik begleiteten gestern in Schöneck die

stattliche Investition von 5,1 Millionen Euro des Obervogtländischen Verein für Innere Mission Marienstift für einen Anbau ans Schönecker Schulzentrum. Im künftigen Lehrerzimmer sorgte ein Bau-Strahler für kuschelige Atmosphäre. Die Biertische waren gedeckt mit Kuchen und belegten Brötchen, Kaffee, Saft und Sekt standen bereit.

Als Bauherrin begrüßte OVV-Geschäftsführerin Nicol Georgi die Gäste. Mit Gottes Hilfe konnte der

Bau bislang gelingen. Doch es gab auch irdische Unterstützung, freute sich Georgi. Fördergelder von der SAB von 1,5 Millionen Euro aus dem Programm Schulausbau und 100 000 Euro von der Aktion Mensch waren eine dankbar angenommene Hilfe. Das Evangelische Berufliche Gymnasium ist Ergänzung in der Schullandschaft Sachsens, speziell im ländlichen Raum. Als staatlich anerkannte Ersatzschule finden in Schöneck auch junge Menschen mit Handicap freundliche Aufnahme. Durch unkomplizierten Beistand der Stadt Schöneck konnte der Anbau so rasch in die Tat umgesetzt werden, sagte auch Schulleiter Markus Kugler und dankte speziell auch Bürgermeisterin Isa Suplie.

So ist der Schönecker Schulstandort nun erweitert. Neben der städtischen Grundschule schließen sich Ev. Oberschule und Ev. Berufliches Gymnasium an für die Klassen 11 bis 13. Dort könne man sein Abi erlangen, habe damit Zugang zu Fach- und Hochschulen. Fachkabinette, Klassenräume, Speisesaal, der auch als Veranstaltungssaal genutzt werden kann, Schulclub, Andachtsraum, Garderoben und Lehrerzimmer finden im Anbau Platz. Auch an ein Klassenzimmer in Freien ist gedacht. „Wir wollen Lebensfreude schaffen, christliche Werte vermitteln und leben“, machte Nicol Georgi deutlich. Es sei ein Beitrag für die Bildungsqualität in Sachsen. Georgi dankte Eltern und Familien für ihr Vertrauen, den Bauleuten für fleißige Arbeit am Bau und ihren Nachbarn von der Grundschule, die mit Verständnis auf die Beeinträchtigungen in der Bauphase reagiert haben. Im Sommer 2019 soll der Einzug erfolgen.